

KOMPAKT

Nachrichten aus aller Welt

SC: Russische Sängerin tritt ein Jahr später an

oskau. Russland klinkt sich aus dem Eurovision Song Contest (ESC) in Kiew aus. Der Musikwettbewerb werde dieses Jahr nicht in Russland ausgestrahlt, teilte der russische TV-Sender Perwy Kanal mit. Die russische Kandidatin Julia Samoilowa, die von der Ukraine wegen eines Auftritts auf der Krim mit einem Einreiseverbot belegt worden ist, soll dann 2018 für Russland antreten. dpa

Osterhase bekommt 30 000 Briefe

sterieidedt. In Deutschlands ältestem Osterhasenpostamt in Osterieidedt bei Bremen sind 2017 mehr als 30 000 Briefe und Päckchen für den Osterhasen angekommen. Die meisten Sendungen kamen laut dem Postamt aus Deutschland und Europa. In einem dreiköpfigen Team wurden alle Briefe beantwortet – meistens per Briefdruck. dpa

Frau in Hamburger Hotel von Skorpion gestochen

amburg. In einem Hotel in Hamburg ist eine Frau von einem Skorpion gestochen worden. Die 35-jährige wollte laut Feuerwehr ihre Schuhe anziehen, als sie einen stechenden Schmerz spürte. Als sie den Schuh ausschüttelte, sei das Tier herausgefallen. Notfallsanitäter brachten sie ins Krankenhaus, der Skorpion unbekannter Herkunft kam ins Tierheim. dpa

Brand zerstört ganze Grundschule

chem. Ein Brand hat eine Grundschule in Niedersachsen völlig zerstört und einen Schaden von rund drei Millionen Euro angerichtet. 130 Feuerwehrleute waren in Chem (Landkreis Lüneburg) am Donnerstag im Einsatz. Wegen der Osterferien war die Schule leer, niemand wurde verletzt. Die Ursache war auch am Freitag noch unklar. dpa

AUCH DAS NOCH

Hasenklaue. Für eine Familie in schwäbischen Eppingen haben die Feiertage mit einer bösen Überraschung begonnen: Ein mehr als zwei Meter großer Plastikhasen, den sie seit Jahren als Osterdekoration vor den Hauseingang stellen, ist verschwunden. Von den Hasen fehlt jede Spur. Wahrscheinlich wird das Teil demnächst auf dem Schwarzmarkt angeboten. Man weiß ja, wie der Hase läuft.

WORTLAUT

Mein letztes Stück Kuchen hatte ich vor 30 Jahren.

icole, Sängerin (52, „Ein bisschen jeden“), verzichtet auf der Geburt ihrer ersten Tochter kommt auf

Gute Verstecke, schlechte Verstecke

Für Zollfahnderin Ruth Haliti ist das nicht nur zu Ostern ein Thema. Tipps für Hasen-Helfer und Geschichten aus dem Alltag einer Expertin

Von Ute Schwarzwald

Essen/Köln. Jedes Jahr dasselbe. 29 der 30 vom Osterhasen versteckten Eier finden die Kinder – in Windeseile. Das letzte – bleibt auf ewig unentdeckt. Ruth Haliti weiß, wie sich solcher Fest-Frust vermeiden lässt. Denn sie kennt sich bestens aus in Sachen „Gute Verstecke, schlechte Verstecke“ und wie man sie aufspürt. Als Zollfahnderin!

Amphetamin im Salzstreuer; Ecstasy in Konservendosen; Kokain in Bäuchen und Bowlingkugeln, hohlen Kaffeebohnen, Kokos-, Wal- und Erdnüssen; 200 Kanarienvögel unter einer einzigen Burka; doppelte Container-Böden voller unversteuerter Zigaretten. Es gibt kein Versteck, das Ruth Haliti nicht kennt, möchte man meinen. Nichts, was sie nicht schon gesehen hätte. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert ist die 50-Jährige im Geschäft. Zunächst als Betriebsprüferin, später als Ermittlerin fürs Zollfahndungsamt Essen, dessen Sprecherin sie heute ist; dreieinhalb Jahre lang im Auftrag der EU auch an der Grenze von Rafah im Gazastreifen. Und doch ist die Frau aus Kettwig immer wieder überrascht vom Einfallsreichtum „unseres Gegenübers“, wie sie sagt.

„Der Instinkt muss da sein.“

Doch, wer schon als Kind nichts lieber gespielt hat als Verstecken (also eigentlich: Suchen), wer Finden „Kunst“ nennt: der lernt daraus. Und sagt zu einer Kaffeebohne als Drogenversteck bloß: „Ach, Hohlkörper! Da geht alles!“ Haliti versteht das zudem als konkretestmöglichen Vorschlag für alle, die Ostern was zu verbergen haben. Viel lieber gibt sie jenen Tipps, die was entdecken wollen: „Genau hingucken“, „vom Großen ins Kleine suchen“, nie ohne Konzept“ und „immer im Team“. „Der Instinkt muss zudem da sein“, sagt sie. Das mache – neben Erfahrung und Frustrationstoleranz – den guten Fahnder aus: „der kleine Hang zum

Ruth Haliti und ein verdächtiges Schifferklavier.



Drogenpakete fand der Zoll schon unter Bananen, Zigaretten in Teppichen, Kokainpulver in Hängemattenösen, Nüssen, Bowlingkugeln und „Bubbles“. In Südamerika gibt es sogar Schulen, die lehren, sie zu schlucken. FOTOS/REPROS: FELIX HEYDER

Sherlock Holmes, ein gutes Auge, ein feines Näschen“. Ohne finde man nie, was man suche.

Ohne dieses Näschen wäre Ruth Haliti an der Grenze in Rafah kaum der Frage nachgegangen, wieviel Tee ein Mensch verträgt. Säcke voller „Lipton-Tea“-Päckchen schleppte mancher von Ägypten rein in den Gazastreifen – „original verpackt, völlig korrekt und unauffällig, aber eben

ti. „Wir trinken hier sehr gern Tee“, erklärte man der Deutschen. Die Zollfahnderin fand heraus, dass in den Packungen Zigaretten steckten, Hilfswährung in vielen Krisengebieten – und dass in Ägypten eine kleine Fabrik stand, die die „Originalverpackungen“ fakte.

Ein trojanisches Schwein

Im Zollkriminalamt in Köln kann man den Schmuggler-Tee bewundern. Dort haben sie den kreativsten Verstecken, die je aufflogen, eine kleine, irre Ausstellung gewidmet – um angehende Fahnder zu schulen, öffentlich zugänglich ist sie nicht. Ein trojanisches Schwein gibt es da zu sehen, den Bauch einst gefüllt mit Jin-Ling-Zigaretten – die man nirgendwo auf der Welt legal kaufen kann. Sie werden nur für den Schwarzmarkt produziert. Auch eine Jeans, die Schmuggler mit der verflüssigten Droge trankten. Sie fiel am Flughafen Frankfurt auf, erzählt Haliti, weil die Dame

aus Brasilien, die sie trug, „ein wenig steif daher kam“. Acht Kilo Kokain erhielt man nach dem „Auslösen“. Schwarzmarktwert: 400 000 Euro. Auch wenn's damals nicht funktionierte, Ostern vielleicht doch: ein offensichtliches ist nicht zwingend ein schlechtes Versteck, sagt die Fahnderin.

Aber natürlich würde das bunte Ei auf der grünen Wiese sofort ins Auge fallen – genau wie der lebensgroße Schokohase auf dem Beifahrersitz. (Die Kollegin schleppte mal einen an.) Haliti würde ihn: füllen mit all dem, was sie zu Ostern zu verstecken hat (Hohlkörper!) – und für seine Anwesenheit einen

„Immer vom Großen ins Kleine suchen!“

Ruth Haliti geht systematisch vor

überzeugenden Grund erfinden. Denn: „Die Legende muss stimmen!“ Die des Autofahrers, der Crystal Meth (eine Designerdroge) in einem Döner über die deutsch-tschechische Grenze bringen wollte, stimmte nicht. Der Döner lag im Handschuhfach, der Zöllner, fragte: wieso? Der Schmuggler sagte: Er habe den Snack nicht einfach aus dem Fenster werfen wollen, als er feststellte, dass der ihm nicht schmeckte. Und damit war die Sache für den Kontrolleur gegessen. Der Döner war nicht angebissen... Ostereier zu verstecken macht Sinn, findet Ruth Haliti, obwohl sie ja eigentlich lieber sucht... „Das liegt in der Natur des Menschen“, sagt die Zollfahnderin. Der dem Hasen gern hilft... Morgen wird sie darum wie immer im großen Garten ihrer Eltern bunte Eier für ihre Nichten und Neffen verstecken. Und kleine Geschenke. Die packt sie aber zuvor in Plastik. Denn das beste Oster-Versteck, verrät Haliti nun doch, sei: mitten im Misthaufen. Die Kinder lieben sie trotzdem.

DIE ZOLLFAHNDUNG: KRIPO DER ZOLLS

Das Zollfahndungsamt Essen (ZFA) ist eines von nur acht bundesweit und zuständig für ganz NRW. Die Ermittler verstehen sich als „Kripo“ des Zolls.

Zur Ausbildung gehört: Strafrecht, Datenauswertung, Vernehmungslehre, Selbstverteidigung mit und ohne Waffe.

„Ostern bei keine Kinder zeugen

Hebamme war mangelnder Bei

Kerken. Mit einem Hinweisplan kurz vor Ostern Hebamme vom Nieder Aufmerksamkeit gefu Feiertage seien ein schl punkt, um Kinder zu zeu den kommenden Tager solle dabei verhüten, rät helferin aus Kerken auf book-Seite. Sonst käme Dezember oder Januar und rund um Weihnachtjahr sei es noch viel sch ohnehin schon, eine Hebamme zu finden.

Mit dem Beitrag, den Medien aufgriffen, wil Niersmann auf den F mangel in Deutschland z machen. Eine in Vollzeit Hebamme betreut nac des Deutschen Hebamm pro Jahr rund 100 G Großbritannien und No es nur rund 30. Niersm laufen in deutschen Kr drei bis vier Geburten. Eine Kollegin habe jüngs Geburten parallel betret „Die Hebammen sind s können keiner Frau ri gen“, sagte Niersmann nachten sei es besonde weil viele Geburtshelfer Zeit für ihre eigene Fam ten.

Flugzeug-Rau Passagier gebrochene

Washington/Chicago. Der in den USA am Wochenende sam aus einem Flugzeug wurde, hat sich dabei off haft verletzt. Der 69-Jährige eine Gehirnerschütterung sich die Nase gebroche Zähne verloren, sagte sei Chicago. Die US-Flug United Airlines entsch anschließend erneut. Da men hatte den Passagier gewaltsam aus der Kabin lassen, weil die Maschine war. Videos von dem Vo das brutale Vorgehen, es weit Empörung ausgelös Der Anwalt erklärte wahrscheinlich Klage ge einreichen. Sein Mandat sagt, er wolle nie wieder US-Fluggesellschaft wil Passagiere des Flugs 34 des Preises ihres Tickets gen, wie ein Unternehmen bestätigte.

Hund rett Hausbewo

Augsburg. Eine Hündin b vermutlich zwei Mensc ben gerettet. Als am früh morgen der Dachstuhl e in Augsburg brannte, Tier zwei Bewohner auf rige und ein 61-Jährig sich deshalb retten. wie

Obdachloser in Hessen auf der Straße verbrannt

Notarzt kann den 44-Jährigen nicht mehr retten. Weiterer Vorfall in Hamburg

Groß-Gerau/Darmstadt. Grausiger Vorfall in Hessen: Ein Obdachloser ist in Groß-Gerau an schweren Brandverletzungen gestorben. Er hatte brennend in einer Gasse gelegen, als er entdeckt wurde. Rettungs-

Darmstadt hat inzwischen eine Obduktion angeordnet. Wann mit Ergebnissen zu rechnen sei, konnte der Sprecher nicht sagen. Der Vorfall spielte sich nach Berichten von Augenzeugen in einer



Decken gelegen. Freunde des Toten legten am Ort des Geschehens am Freitagvormittag Blumen nieder. In Hamburg soll derweil ein 24-jähriger Wohnungsloser den Schlafsack eines anderen Obdachlosen an-